

Niederschrift Nr. 2/2009 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 16. Februar 2009, um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglieder SPD-Fraktion:

2. Bürgermeister Wilfrid Adam
Ausschussmitglied Ursula Aljets
Ausschussmitglied Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Sabine Gastmann
Ausschussmitglied Siegfried Neumann
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglieder CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzende Ursula Glaser
1. Bürgermeister Fritz Langen
Stellv. Ausschussvorsitzender Bernhard Rech (*nur öffentlicher Teil der Sitzung*)
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter
Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglieder FDP-Fraktion:

Ausschussmitglied Susanne Bauermeister (*ab 14:15h*)
Ratsmitglied Horst Radmer
Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ausschussmitglied Werner Biehl

Mitglied Gruppe BASU/Tholen:

Ausschussmitglied Joachim Tjaden

Mitglied LAW-Fraktion:

Ratsmitglied Johann Janssen

Rat der Gemeinde Wangerland:

beratendes Mitglied Klaus Lammers

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtkämmerer Heiko Hoff

Von der Verwaltung:

Pressesprecher Arnold Preuß (13)
Sachbearbeiter Lars Stecker (13)
Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)
Fachbereichsleiterin Traute von der Kammer (32)

Geschäftsführung der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH:

Geschäftsführer Raymond Kiesbye (WTF)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 24.11.2008 und 15.12.2008
- 4 Pflichtenbelehrung gem. § 28 NGO des beratenden Mitgliedes des FWM, Herrn Lammers (Gemeinde Wangerland), sowie Belehrung über das Steuergeheimnis nach § 30 Abgabenordnung
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss: keine
- 6 Vorlagen an den Rat:
 - 6.1 Verlängerung Zuwendungsvertrag Nationalparkzentrum
 - 6.2 Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung
 - 6.3 Entsendung von Ratsmitgliedern in die Gesellschafterversammlung der Jade Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
 - 6.4 Zinssatz für die kalk. Verzinsung zum Haushalt 2010 für kostenrechnende Einrichtungen
- 7 Mitteilungen und Anfragen:
 - 7.1 Bericht über die Erfahrungen aus der Anwendung des Nichtraucherschutzgesetzes
 - 7.2 Prognose Jahresergebnis 2008
 - 7.3 Haushalt 2009

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 24.11.2008 und 15.12.2008

Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 24.11.2008 und 15.12.2008 wurden einstimmig genehmigt.

- 4 Pflichtenbelehrung gem. § 28 NGO des beratenden Mitgliedes des FWM, Herrn Lammers (Gemeinde Wangerland), sowie Belehrung über das Steuergeheimnis nach § 30 Abgabenordnung

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, verpflichtete Herrn Lammers per Handschlag und händigte ihm die vorgesehenen Merkblätter aus.

- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:

-keine-

- 6 Vorlagen an den Rat:

- 6.1 Verlängerung Zuwendungsvertrag Nationalparkzentrum

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage und Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat stimmt dem Vertrag zur Verlängerung der Laufzeit des Vertrages mit dem Land Niedersachsen – Nationalparkverwaltung – über die jährliche Zuwendung des Landes zum laufenden Betrieb des Nationalparkzentrums Wilhelmshaven „Das Wattenmeerhaus“ nachträglich zu.

- 6.2 Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung.

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage und Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Dem Wunsch von **Herrn Biehl** nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage kam **Oberbürgermeister Menzel** nach, indem er erklärte, es handele sich lediglich um einen bisher nicht berücksichtigten Tatbestand in der Satzung. Dieses solle mit der Vorlage nachgeholt werden.

Herr Weerda erklärte, er sehe grundsätzlich keine Notwendigkeit für die vorgesehene Änderung der Entschädigungssatzung. Eine ergänzende Regelung sollte, wenn überhaupt, jedoch für alle Ratsmitglieder „nördlich der Maade“ gelten und nicht nur für die Mitglieder des Ortsrates. **Herr Adam** schloss sich dieser Auffassung an.

Herr Tjaden war der Meinung, man sei bereits ausreichend mit Aufwandsentschädigungen versorgt. Außerdem erscheine ihm der durch die beabsichtigte Änderung der Entschädigungssatzung entstehende Verwaltungsaufwand viel zu hoch und er plädierte stattdessen für die Zahlung einer Pauschale für die Mitglieder des Ortsrates.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des Auslagenersatzes und des Verdienstaufschlags für Ratsmitglieder und sonstige ehrenamtlich tätige Personen (**Entschädigungssatzung**) laut Anlage.

6.3 Entsendung von Ratsmitgliedern in die Gesellschafterversammlung der Jade Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage und Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Neumann benannte für die SPD-Fraktion Ratsfrau Will als Mitglied der zu bildenden Gesellschafterversammlung sowie Ratsherrn Hartmann als Vertreter.

Herr Prof. Reuter kündigte an, die Mitglieder erst in der Ratssitzung zu benennen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven entsendet die folgenden 2 Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Jade Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH:

SPD-Fraktion

Christine Will

CDU-Fraktion

Als Stellvertreter werden benannt:

SPD-Fraktion

Hans Hartmann

CDU-Fraktion

Die Entsendung erfolgt vorbehaltlich der Gründung der Gesellschaft am 18.02.2009, 10 Uhr, sowie der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister.

6.4 Zinssatz für die kalk. Verzinsung zum Haushalt 2010 für kostenrechnende Einrichtungen

Der Hinweis von **Herrn Neumann**, dass der kalk. Zinssatz vor dem Hintergrund des angestrebten Doppelhaushalts 2009/2010 nur für das Jahr 2009 gelten solle, kommentierte **Stadtkämmerer Hoff** mit der Aussage, dass dies ohnehin so vorgesehen sei.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven setzt den Zinssatz für die kalkulatorischen Zinsen der kostenrechnenden Einrichtungen zum **Haushalt 2010** auf 5,5 % (bisher 5,5 %) fest.

7 Mitteilungen und Anfragen:

7.1 Bericht über die Erfahrungen aus der Anwendung des Nichtraucherschutzgesetzes

Frau von der Kammer informierte anhand einer Präsentation zum Thema (siehe Anlage).

7.2 Prognose Jahresergebnis 2008

Der Fachbereichsleiter Finanzwirtschaft, **Jörg Valnion**, führte zum Thema aus:

Das abgelaufene Haushaltsjahr schließe voraussichtlich mit einem Defizit von mindestens 20 Mio. €. Dieses ließe sich jedoch mit den verbliebenen Überschüssen aus dem Haushaltsjahr 2007 von ca. 11 Mio. € verringern. Für das Haushaltsjahr 2009 verbliebe somit eine Vorbelastung in Höhe von ca. 9 Mio. €.

Vorläufige Rechnung 2008:

• Gewerbesteuer	24,1 Mio. €
• Finanzausgleich	26,9 Mio. €
• Anteil an der Einkommensteuer	20,4 Mio. €
• Grundsteuern A und B	11,9 Mio. €

Die Gesamterträge 2008 hätten sich insgesamt gegenüber 2007 von 207 Mio. € um 44 Mio. € auf nur noch 163 Mio. € verschlechtert. Die Mindererträge gegenüber 2007 schlüsselten sich zu -22 Mio. € Gewerbesteuer, -17 Mio. € Finanzausgleich sowie – 5 Mio. € sonstige Erträge auf.

Die Gesamtaufwendungen 2008 hätten sich insgesamt gegenüber 2007 von 187 Mio. € um 4 Mio. € auf nur noch 183 Mio. € verbessert. Hiervon entfielen jedoch ein Großteil auf die niedrigere Gewerbesteuerumlage aufgrund der deutlich geringeren Gewerbesteuererträge. Sehe man von diesem Umstand ab, sei es im Haushaltsjahr 2008 auch zu deutlichen Mehraufwendungen gekommen, insbesondere bei den Hilfen zur Erziehung (+ 2 Mio. €) sowie bei den Personalkosten (Tarifsteigerungen).

Herr Valnion wies explizit darauf hin, dass das genannte Rechnungsergebnis einen vorläufigen Charakter habe. Anders als in der Kameralistik würden nun in der Doppik u. a. auch Aufwendungen aus Zuführungen zu notwendigen Rückstellungen, zum Beispiel für Pensionsverpflichtungen, nicht in Anspruch genommenen Urlaub oder geleistete Überstunden notwendig. Diese seien bisher nicht eingeflossen. Insbesondere sei noch die Bildung einer Drohverlustrückstellung für ein laufendes Gerichtsverfahren in Höhe von ca. 2 Mio. € notwendig.

Abschließend mahnte **Herr Valnion** an, aus den oben genannten Umständen könne das Ziel eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) niemals nur die „schwarze Null“ sein, sondern stets ein angemessener Überschuss, um in Folgejahren flexibel auf Mindererträge und Mehraufwendungen sowie als „freie Spitze“ für Investitionen reagieren zu können.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die **Herren Dr. von Teichman, Neumann und Menzel**.

7.3 Haushalt 2009

Stadtkämmerer Hoff erklärte, es könne im Moment von weiteren Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2009 abgesehen werden, da die Medien bereits am 12.02.2009 im Rahmen eines Pressegespräches sowie die Fraktionen am 13. und 14.02.2009 im Rahmen der politischen Klausurtagungen umfassend informiert wurden.

Die Mitglieder des Ausschusses erklärten sich hiermit einverstanden.

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 15:35 Uhr

gez.
Hoff
Stadtkämmerer

gez.
Glaser
Vorsitzende

gez.
Engesser
Protokollführer